

## 1984

Stadtdirektor Heinrich Bütthe hofft in einer Arbeitskreissitzung am **6. Februar 1984**, dass mit Fertigstellung der Umgehungsstraße – voraussichtlich Ende dieses Jahres – in Rinteln die gewünschte Minderung des Durchgangsverkehrs eintritt. Dafür müssen für den ruhenden Verkehr auch Parkplätze in ausreichendem Maße und Größe sichergestellt sein. Die CDU hält es für erforderlich, dass diese wichtigen Infrastrukturmaßnahmen vor Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone realisiert werden.

Die CDU-Fraktion des Orsrates Steinbergen fragt bei der Stadt Rinteln bezüglich des ehemaligen Betriebsgeländes Artur Miede (Sägewerk B 238) an, das verkauft wurde. Es befindet sich in einem sehr verwahrlosten Zustand. Welche Möglichkeiten hat die Stadt, den Zustand und das Sicherheitsrisiko abzuwenden? Es wird gebeten in der nächsten Orsratssitzung am **23. Februar 1984**, soweit möglich, Stellung zu nehmen.

### Steinberger CDU zog Bilanz

Blumen für Heinrich Prasuhn: 30 Jahre Ortsbürgermeister

STEINBERGEN. Auf eine 30jährige Amtszeit kann Steinbergens Ortsbürgermeister Heinrich Prasuhn zurückblicken, für den Steinberger CDU-Ortsverband ein Zeichen dafür, daß die kommunale Arbeit der Christdemokraten in Steinbergen von den Bürgern anerkannt wird. Während der Jahreshauptversammlung im Prinzenhof überreichte Siegfried Buchmeier mit Worten des herzlichen Da s einen Blumenkorb.

A. Gäste konnte Vorsitzender Buchmeier zu Beginn der Zusammenkunft neben dem Landtagsabgeordneten Johannes Stauske und dem Kreisvorsitzenden der CDU, Friedel Pörtner, auch Stadtdirektor Heinrich Bütthe begrüßen. Für das abgelaufene Jahr berichtete er über eine gute Zusammenarbeit mit Stadtverband, Orsrat und Stadtrat sowie der Verwaltung, wengleich auch einige

Wünsche offengeblieben seien. Buchmeier erinnerte in diesem Zusammenhang an die gewünschte Turnhalle.

Ein vom Ortsverband veranstaltetes Jugendschießen auf der Sportanlage in Zusammenarbeit mit der Kyffhäuser-Kameradschaft hatte ebenso Zuspruch gefunden wie ein Skat- und Knobelabend. Im Verlauf der Jahreshauptversammlung berichtete Johannes Stauske aus der Arbeit im Kreis- und Landtag.

Die Vorstandswahlen erbrachten keine Veränderungen: Erster Vorsitzender bleibt Siegfried Buchmeier, sein Stellvertreter bleibt Rudi Möhlmann. Auch Schriftführer Helga Gruhler, Schatzmeister Reinhard Plank und Pressewart Reinhold Ebeling wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ein Imbiß und ein gemütliches Beisammensein beendeten die Jahresrückschau.



Heinrich Prasuhn 30 Jahre Bürgermeister

Steinbergen (rho). Keiner steckt so tief in der Kommunalpolitik von Steinbergen wie Heinrich Prasuhn (unser Bild), der auf drei Jahrzehnte aktiver Bürgermeistertätigkeit in der Ortschaft zurückblicken kann: genau 20 Jahre davon als Bürgermeister der selbständigen Gemeinde und seit der Gebietsreform vor zehn Jahren, an deren Auswirkungen er sich erst gewöhnen mußte, als Ortsbürgermeister. Damals war die alt-schaumburg-lippische Gemeinde einem „fremden“, zur Grafschaft gehörenden Stadtgebiet einverleibt worden. Mehr als zwei Jahrzehnte war

Prasuhn auch Kreistagsabgeordneter in Stadthagen und zuletzt in Rinteln. Sein erfülltes politisches Wirken ist schon vor zehn Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt worden. Prasuhns Parteifreunde von der CDU nahmen in der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes im „Prinzenhof“ die Gelegenheit wahr, sein Engagement ausdrücklich zu würdigen. Unter den Gästen waren Landtagsabgeordneter Johannes Stauske, CDU-Kreisvorsitzender Friedel Pörtner und Rintelns Stadtdirektor Heinrich Bütthe. Aufn.: Hollscheck



Heinrich Prasuhn ist seit 30 Jahren Steinbergens Ortsbürgermeister.

Europawahl – 17. Juni 1984